

Industrielle Bustechnik in der Gebäudeautomation

Feldbussteuerungen wie der Interbus sind seit einigen Jahren in der industriellen Automatisierung Standard. Für die Gebäudeautomation machen Hersteller wie Phoenix Contact jetzt auch Angebote, die die Feldbustechnik im Gebäude etablieren soll.

Gewerkeübergreifende Gebäudeautomatisierung

Feldbussysteme haben eine hierarchische Struktur. Hinsichtlich Projektierung, Inbetriebnahme und Wartung kann dies durchaus mehr Überschaubarkeit, Flexibilität und Erweiterbarkeit bedeuten. Die Feldbustechnologie kann wie andere Systeme mit eher dezentralem Ansatz in vielfältiger Weise eingesetzt werden:

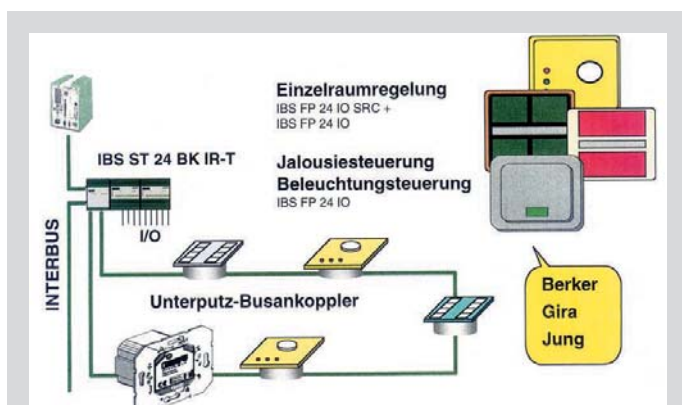
- Heizungs-, Lüftungs-, Klimasteuerung
- Beleuchtungssteuerung
- Sonnenschutz-/Jalousiesteuerung
- Meldungserfassung von Personenaufzügen
- Meldungserfassung von Personentritten
- Meldungserfassung von Sanitäranlagen
- Meldungserfassung von Notstromdieseln
- RWA (Rauch-, Wärme-, Abzugskonzepte)
- Meldungserfassung der gesamten Elektrotechnik (Spannungsverteilungen)

- Meldungserfassung und Steuerung der Sicherheitsbeleuchtung.

Der integrierte Einzelraum

Neben gewerkeübergreifenden Leitfunktionen kann der Interbus auch im Einzelraum eingesetzt werden. Wie von den gängigen Installationsbussen bekannt, sind vielfältige Regelungen im Raum realisierbar.

Über Unterputz-Busankoppler (Bild 1) werden E/A-Komponenten anderer Systeme (hier EIB) direkt an den Interbus angekoppelt. Bei Signalhäufung an dezentraler Stelle können auch Interbus ST (Smart Terminal) eingesetzt werden (Bild 2). Bei der dargestellten Einzelraumregelung erfasst das Bediengerät über den Präsenzmelder die Raumbelegung. Diese Information wird über den Bus den Heizungs-, Lüftungs- und Klimaapplikationen zur Verfügung gestellt und auch vom Sonnenschutz und der Lichtsteuerung genutzt.



1 Installationsring für Taster, Schalter und Regler



2 Interbus-Standardkomponenten für die Gebäudeinstallation